

— E. Pierson's Verlag in Dresden. —

(Z)

Zwei hochbedeutende Neuigkeiten!

In Kürze erscheinen:

Die Krisis im Christentum und die Religion der Zukunft

Von

Franz Mach,

vorm. Professor am k. k. Staats-Obergymnasium in Saaz.

Preis 3 Mk. 50 Pf., eleg. geb. 4 Mk. 50 Pf.

Einen Weck- und Notruf an unsere Zeit nennt Professor Mach sein neues Buch, und in der Tat ist es ein ernster Mahnruf an aller Gewissen. Wir sind jetzt an einem entscheidenden Wendepunkt angekommen, der für unsere kirchlichen Zustände ebenso wichtig ist wie für unsere sittliche Zukunft. Dass der Weg zu einer Besserung des gegenwärtigen Zustands ebenso schwierig ist wie der Weg zur Einigung der bestehenden Gegensätze, ist bei den herrschenden Verhältnissen kein Wunder; aber die Möglichkeit einer Heilung, einer Einigung führt uns Mach vor Augen. Als ehemaliger katholischer Geistlicher kennt er die Unbeugsamkeit der Kirche und rät

daher zum Anschlusse an die deutschen evangelischen Bekenntnisse oder an den Altkatholizismus. Besonders wichtig ist das Kapitel über die Religion der Zukunft, indem der gelehrte und scharfsinnige Verfasser auf vielerlei Religionen des Orients und Okzidents eingeht und als Ergebnis seiner Prüfung und Untersuchung die dringende Notwendigkeit zeitgemässer kirchlicher Reform erhält, aber auch die Notwendigkeit einer festen verlässlichen Grundlage der sittlichen Gesellschaftsordnung. Und nur das reine Christentum wird diesen Forderungen entsprechen. Diese neue Schrift des wackeren Streiters und Verfassers von „Das Religions- und Weltproblem“ dürfte in weiten Kreisen Aufsehen erregen.

Was verlangen wir vom Richterstande

Eine juristische Studie in sozial-pädagogischer Beleuchtung

von

Irenaeus Pilatus

Preis 1 Mk.

Zweite Auflage.

Kaplan Schulz in Müschede, der Verfasser dieser inhaltreichen Broschüre, wurde auf Anordnung der kirchlichen Behörde seiner Stelle enthoben, und von der Kanzel der katholischen Kirche wurde die Tendenz des Buches als nicht vereinbar mit der Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche bezeichnet und die Vernichtung des Buches, das weite Verbreitung gefunden habe, gefordert. Das in erster Auflage binnen kurzer Zeit vergriffene Büchlein ist soeben neu erschienen. Der Verfasser unterwirft sich, wie er im Vorwort sagt, der kirchlichen Disziplin, ohne indessen sachlich seiner Überzeugung ungetreu zu werden. Mit Wärme und Schärfe vertritt er den Standpunkt der bedingten Willensfreiheit. Mit logischer Abfolge setzt er den Zweck der Strafe und des Strafvollzugs in die Entwicklung und Ausbildung des erkenntnis- und willensrückständigen Übeltäters. Die Person,

das einzelne Subjekt ist ihm alles; diesem hat sich das Recht anzupassen. Der Mensch ist nicht wegen der Justiz da, sondern die Justiz des Menschen wegen. Durchaus anzuerkennen ist es, dass der Verfasser den Standpunkt Christi vertritt; er fordert nicht kirchliche und konfessionelle Grundsätze, sondern den Geist Jesu Christi für die Rechtsprechung. Ebenso rühmend ist es, dass dem Autor nie das Herz mit dem Verstande durchgeht. Er verlangt Milde, weitgehendste Milde für den gutwilligen Missetäter, vollste Schärfe für rohe, bössartige Naturen. Dass die katholische Kirche einen solchen Mann nicht mehr trägt, ist ein Zeichen der Zeit. Zwölf Vikare dieser Art, und wir werden sehen, wie der Zeiger der Zeit sich dreht. **Jeder gebildete, urteilsfähige Mensch muss sich das Büchlein anschaffen. Besonders empfehlenswert ist es den Lehrern, Schöffen, Geschworenen.** Aber auch für Vorträge in Vereinen ist es geeignet.

Für Leihbibliotheken u. Bücher-Lesezirkel sind diese Bände sehr lohnende Erwerbungen!

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

DRESDEN.

E. Pierson's Verlag.